

Für den Vertrieb jedes in Frage kommenden Buches ist es höchst förderlich, daß es in unser Verzeichnis aufgenommen wird, welches an sämtliche bildenden Künstler Deutschlands in gewissen Zeiträumen wiederholt abgesandt wird. Auch an weitere für bildende Kunst interessierte Kreise werden wir uns mit der Zeit wenden. Das Verzeichnis enthält nicht nur die kurzen Titel der Bücher, sondern es wird diesem eine kritische Würdigung und Inhaltsangabe beigelegt, und zwar aus der sachverständigen Feder des bekannten Kunstschriftstellers und Malers Theodor Wedepohl.

Wir sind bereit, das in Ihrem Verlage erschienene Werk

in unsere Liste aufzunehmen und dessen Versand zu besorgen und fragen ergebenst bei Ihnen an, zu welchem Einkaufspreis Sie uns das betreffende Werk überlassen wollen. Bei den hohen Anzeigekosten, die wir aufwenden, rechnen wir auf weitestgehendes Entgegenkommen. Wird eine eingehende Besprechung in unserer Liste gewünscht, so bitten wir uns ein Rezensionsexemplar zu übersenden.

Mit der Bitte, unserem Unternehmen Ihr förderndes Wohlwollen zuzuwenden,

Künstler-Bücherei,  
Charlottenburg, Servinusstr. 4.  
gez. J. A. Oswald.

Dieje uns vollständig unbekanntes Künstler-Bücherei, die auch im Berliner Adressbuch nicht zu finden ist, kann natürlich als rabattberechtigtes buchhändlerisches Unternehmen nicht angesehen werden. Mindestens so lange nicht, als sie nicht unter Beobachtung der üblichen formalitären Anschluß an die buchhändlerische Organisation gefunden hat, womit wohl vorderhand nicht zu rechnen ist. Rabatt darf ihr also auf etwa verlangte Bücher weder gegeben noch angeboten werden, auch dürfte es sich empfehlen, vor Übersendung von Rezensionsexemplaren um Zustellung des oben erwähnten Verzeichnisses zu bitten, um ein Bild von dem Unternehmen zu gewinnen und danach die Entscheidung treffen zu können.

**Kunst- und Verlagsanstalt Schaar & Dathe, Komm.-Ges. a. Akt., Trier.**

Bilanz per 31. Dezember 1916.

Aktiva.

	M	h
Immobilienkonto . . . . .	470 397	31
Mobilienkonto . . . . .	101 477	94
Rohmaterialienkonto . . . . .	12 054	91
Warenkonto . . . . .	125 023	34
Autoren-Patent-Beteiligungskonto . . . . .	135 788	50
Kasse-, Wechsel- und Effektenkonto . . . . .	4 860	22
Verlagskonto . . . . .	286 763	32
Debitorenkonto . . . . .	152 035	13
Gewinn- und Verlustkonto . . . . .	655 317	08
	<b>1 943 717</b>	<b>75</b>

Passiva.

	M	h
Aktienkapital . . . . .	1 000 000	—
Hypothekenkonto . . . . .	283 000	—
Akzeptenkonto . . . . .	56 498	85
Kreditorenkonto . . . . .	604 218	90
	<b>1 943 717</b>	<b>75</b>

Gewinn- und Verlustrechnung.  
Debet.

	M	h
Vortrag aus 1915 . . . . .	676 893	50
Handlungsunkostenkonto . . . . .	80 467	95
Fabrikationsunkostenkonto . . . . .	109 496	—
Zinskonto . . . . .	25 706	97
Rohmaterialienkonto . . . . .	11 722	93
Abschreibungen und Rückstellungen . . . . .	36 983	77
	<b>941 271</b>	<b>12</b>

Kredit.

	M	h
Warenkonto . . . . .	285 954	04
Verlust . . . . .	655 317	08
	<b>941 271</b>	<b>12</b>

Kunst- und Verlagsanstalt Schaar & Dathe, K.-G. a. A.  
Der persönlich haftende Gesellschafter: Dathe.  
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 157 vom 5. Juli 1917.)

**Badenia Akt.-Ges. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe.**

Bilanz per 31. Dezember 1916.

Aktiva.

	M	h
Immobilienkonto:		
Adlerstraße 42 . . . . .	48 754	56
Steinstraße 19 . . . . .	63 675	87
Steinstraße 21 . . . . .	48 965	—
Druckereieinrichtungskonto . . . . .	50 774	58
Elektr. Strom- und Leitungsanlagenkonto . . . . .	7 739	59
Kassakonto . . . . .	805	31
Wechselkonto . . . . .	362	17
Materialienkonto . . . . .	39 122	20
Kontokorrentkonto . . . . .	79 884	90
Effektenkonto . . . . .	18 586	81
Unkostenkonto . . . . .	4 477	32
Mobilienkonto . . . . .	2 556	48
Hypothekenbriefkonto . . . . .	74 700	—
	<b>440 404</b>	<b>79</b>

Passiva.

	M	h
Aktienkapitalkonto . . . . .	125 000	—
Reservefondskonto . . . . .	76 934	12
Unterstützungsfondskonto . . . . .	11 939	69
Kontokorrentkonto . . . . .	65 227	58
Hypothekenkonto . . . . .	159 700	—
Dividendenkonto . . . . .	582	—
Debitorenkonto . . . . .	1 021	40
	<b>440 404</b>	<b>79</b>

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1916.

Soll

	M	h
Abschreibungen . . . . .	13 777	15
Materialien- und Unkostenkonto . . . . .	355 034	17
Frachtkonto . . . . .	30 667	04
	<b>399 478</b>	<b>36</b>

Haben

	M	h
Gesamtsergebnisse . . . . .	378 161	27
Dividendenkonto:		
Erlös aus vorjäh. Coupons . . . . .	110	50
Reservefondskonto . . . . .	21 206	59
	<b>399 478</b>	<b>36</b>

Laut Beschluß der am 26. Juli 1917 in Offenburg stattgefundenen Generalversammlung kommt für das Rechnungsjahr 1916 keine Dividende zur Verteilung.

In der gleichen Generalversammlung wurden sodann die seitherigen Mitglieder des Aufsichtsrats, die Herren

- Bannwart, Carl, Privatier in Freiburg,
- Geppert, Franz Friedrich, Weinhändler in Bühl,
- Röttinger, Carl, Rechtsanwalt in Freiburg,
- Röttinger, Wilhelm, Bürgermeister a. D. in Ettlingen,
- Trunk, Gustav, Rechtsanwalt und Stadtrat in Karlsruhe,
- Wader, Theodor, Geistlicher Rat in Freiburg-Bähringen,

auf drei Jahre wiedergewählt.

Zu Rechnungsrevisoren für 1917 wurden gewählt die Herren Oberrevisor R. Noë und Proturist F. G. Müller in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 1. Juli 1917.

Der Vorstand.

Albert Hofmann.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 157 vom 5. Juli 1917.)

Der heßischen Landesbibliothek in Kassel stiftete der Privatmann Alexander Fiorino, Mitbegründer des Bankhauses Fiorino & Sichel in Kassel, eine Sammlung kostbarer Schriftstücke, Urkunden und Autographen, darunter solche vom Landgrafen Philipp dem Großmütigen, zahlreiche Kunstbriefe, neun Briefe von Hoffmann v. Fallersleben, sechs von Emanuel Geibel, sechzehn von Louis Epöhr, 65 Briefe und Aufzeichnungen der Brüder Grimm, 34 von Moses Mendelssohn; außerdem eine aus 52 Tafeln bestehende Siegelammlung. — Ferner wurde die von dem verstorbenen Professor Hornstein geschaffene, die Mineralogie betreffende naturwissenschaftliche Bücherei angekauft.

Eildampferverkehr Magdeburg—Königsberg. — Der Handelskammer Leipzig ist eine Veröffentlichung der Schiffsabteilung beim Chef des Feldbahnwesens über einen regelmäßig wöchentlichen Eildampferverkehr: Magdeburg—Berlin—Königsberg i. P. und Berlin—Königsberg i. Pr. mit sofortigem Anschluß nach Tilsit, Rowno (Wilna) zugegangen.

